

ist enthalten, die vergleichbare Produktion 1970 mit zehn Prozent weniger Selbstkosten gegenüber 1969 zu bewältigen. Diese Zielstellung, so wurde auf der Halbjahres Versammlung eingeschätzt, ist real und sie wird auch erreicht werden. Dafür sprechen die guten Leistungen im Bereich der Technik. Doch gleichzeitig wurde die Aufmerksamkeit der Mitglieder der LPG darauf gelenkt, daß die Reparaturkosten zu hoch sind und es in dieser Hinsicht noch erhebliche Reserven gibt.

Auch mit dieser Problematik wird sich die Parteileitung der LPG Rehfelde beschäftigen, ohne dabei dem Vorstand die Verantwortung abzunehmen. Der Parteileitung geht es darum, den Fachkadern der LPG vor Augen zu führen, daß es notwendig ist, sich ständig darüber Gedanken zu machen, warum und wie die Kosten weiter zu senken sind und dementsprechend die Arbeit organisieren. In dem Maße, wie diese Kader einen richtigen Standpunkt zu den Kosten beziehen, in dem Maße werden sie auf ihre Kollektive einwirken und sichern, daß die Reparaturkosten gesenkt, die Grundmittel rationell ausgelastet und pfleglich behandelt werden.

Eine Schlußfolgerung aus der Halb Jahresversammlung wird sein, daß die Parteileitung die Genossen anhält, zu kontrollieren, wie die Verträge, die zwischen dem Vorstand und jeder Brigade abgeschlossen wurden, erfüllt werden. Diese Verträge enthalten neben den Planzahlen für die Produktionsauflage auch die Kostenvorgabe, die Kennziffern für die Kostensenkung und die Prämienmittel.

Plandiskussion organisieren

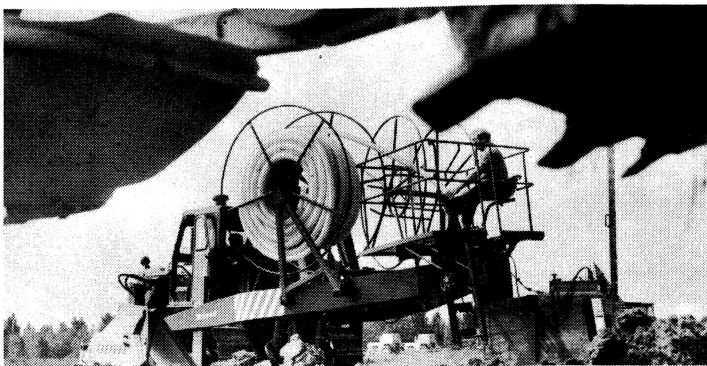
Im Bericht des Vorstandes und in der Diskussion auf der Halbjahres Versammlung in der

LPG Rehfelde wurde auch auf die Vorschläge der Brigaden für den Plan 1971 eingegangen. Die Vorschläge sehen vor, die Marktproduktion in der Viehwirtschaft im nächsten Jahr erheblich zu steigern. Die Diskussion, mit welchem Kostenaufwand, mit welchen materiellen Mitteln welche Produktionsergebnisse zu erzielen sind, wird jetzt in den Brigaden geführt. Hierzu brauchen die Genossen gute Argumente.

Es wird¹ darum notwendig sein, in der Parteileitung zu den Planvorschlägen für 1971 Stellung zu nehmen und darüber zu beraten, ob sie den eigenen Möglichkeiten der LPG sowie den volkswirtschaftlichen Erfordernissen entsprechen. Zweckmäßig ist es, wenn in diesem Zusammenhang die Vorschläge und Hinweise der LPG-Mitglieder auf der Halb Jahresversammlung zum Plan 1971 gründlich ausgewertet werden.

Die Parteileitung wird den Parteigruppen helfen, die Diskussion zum Plan 1971 politisch vorzubereiten und zu führen. Es geht darum, die ökonomische Zielstellung politisch zu begründen und alle Mitglieder der LPG in die Plandiskussion einzubeziehen.

Die Auswertung der Vollversammlungen in der Parteileitung ist immer nützlich. In gut vorbereiteten Vollversammlungen wird es eine Vielzahl von Hinweisen, Anregungen aber auch Kritiken geben. Es werden Fragen und Probleme aufgeworfen. Beschäftigt sich eine Parteileitung damit, bildet sie sich eine Meinung dazu, dann ist sie in der Lage, richtige Schlußfolgerungen zu ziehen und den Parteigruppen zu helfen, in den Brigaden die Probleme weiter zu diskutieren und zu klären.



Stündlich 600 Meter Plast-Drainrohr verlegt der „Meliomat“. Der „Meliomat“ ist eine Neuentwicklung aus dem VEB Meliorationstechnik Pritzwalk, seine Grundlage der sowjetische Kettenaktor T 100 M.

Foto: Weigelt